

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG
Das Orchester für die Stadt



DIE KONZERTE 10/11

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

das Theater Freiburg birgt Schichten aus hundert Jahren, kann Geschichten aus hundert Jahren erzählen, hat in hundert Jahren reiche Erfahrungen gesammelt. Und es ist seit hundert Jahren unsere Spielstätte, die Spielstätte des Philharmonischen Orchesters, das 1887 gegründet wurde und seit 1910 das Haus mit musikalischem Leben füllt, ob aus dem Orchestergraben heraus oder bei Konzerten.

In diesen Jahren konnte sich das Theater Freiburg immer wieder verjüngen, und sein Ensemble stellt sich stets von neuem seiner Aufgabe: allen Bürgern der Stadt das Erlebnis von Kunst zu vermitteln – auf höchstem Niveau und auf der Höhe der Zeit. Bei der Zusammenstellung unseres Programms hat uns diese Aufgabe geleitet: Es reicht von den Sinfonien Haydns und Arriagas bis zu denen Bruckners und Mahlers, von Boccherinis dramatischer Klangmalerei bis zu Debussys unendlich vielfarbigem Orchester-»Images«, von Saint-Saëns' Virtuosenkonzert bis zu Krzysztof Pendereckis Klavierkonzert »Auferstehung« – das der Komponist bei uns selber dirigieren wird. Auch für die übrigen Konzerte konnten wir hochkarätige Interpreten gewinnen, allen voran die früheren Freiburger Generalmusikdirektoren Donald Runnicles, Marek Janowski und Gerhard Markson. Besonders freuen wir uns, dass wir Ihnen zum Ende der Spielzeit 2010/11 zusammen mit Schauspielern, Sängern und Chören des Theater Freiburg Arthur Honeggers und Paul Claudels ergreifendes Oratorium »Jeanne d'Arc au bûcher« präsentieren können: ein Werk, das seine Intensität aus den vielen Schichten gewinnt, die seine Schöpfer ihm eingeschrieben haben, vom mittelalterlichen Mysterienspiel bis zur Kunst des Expressionismus.

Eine solche Vielschichtigkeit zu verwirklichen, ob in einem einzelnen Stück oder im Programm des ganzen Hauses: diese Aufgabe hört nie auf. Sie stellt sich von Generation zu Generation, ja von Spielzeit zu Spielzeit neu – nun schon seit hundert Jahren. Und sie hält jung – das Haus, das Ensemble, das Orchester. Lassen Sie sich von uns mitnehmen!

Es grüßt Sie herzlich



Fabrice Bollon,
Generalmusikdirektor



Reinhold Müller, Violine; Andreas Hölz, Oboe

1. Sinfoniekonzert

JOSEPH HAYDN _____ *Sinfonie Nr. 100 »Militärsinfonie«*
LUIGI BOCCHERINI _____ *Sinfonie d-Moll »La casa del diavolo«*
HECTOR BERLIOZ _____ *»Harold in Italien«*
_____ Di. 19.10.10, 20 Uhr, Konzerthaus

2. Sinfoniekonzert

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY _____ *Ouvertüre »Die Hebriden«*
ANDRÉ JOLIVET _____ *Konzert für Fagott und Orchester*
ANTON BRUCKNER _____ *Sinfonie Nr. 7*
_____ So. 14.11.10, 20 Uhr, Konzerthaus

3. Sinfoniekonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN _____ *Leonoren-Ouvertüre Nr. 3*
CAMILLE SAINT-SAËNS _____ *Violinkonzert Nr. 3*
ROBERT SCHUMANN _____ *Sinfonie Nr. 3 »Rheinische«*
_____ Di. 14.12.10, 20 Uhr, Konzerthaus

4. Sinfoniekonzert

KRZYSZTOF PENDERECKI _____ *Klavierkonzert »Auferstehung«*
WITOLD LUTOSŁAWSKI _____ *Konzert für Orchester*
_____ So. 13.2.11, 20 Uhr, Konzerthaus

5. Sinfoniekonzert

GABRIEL FAURÉ _____ *Suite aus »Pelléas et Mélisande« op. 80*
EDWARD ELGAR _____ *Cellokonzert op. 85*
GUSTAV MAHLER _____ *Sinfonie Nr. 1*
_____ Di. 22.3.11, 20 Uhr, Konzerthaus

6. Sinfoniekonzert

JOHANNES BRAHMS _____ *Sinfonie Nr. 3*
ROBERT SCHUMANN _____ *Sinfonie Nr. 4*
_____ Di. 17.5.11, 20 Uhr, Konzerthaus

7. Sinfoniekonzert

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA _____ *Sinfonie Nr. 1*
JOAQUÍN RODRIGO _____ *Concierto de Aranjuez*
CLAUDE DEBUSSY _____ *Images pour Orchestre*
_____ Di. 21.6.11, 20 Uhr, Konzerthaus

8. Sinfoniekonzert

ARTHUR HONEGGER _____ *Jeanne d'Arc au bûcher*
_____ Sa. 16.7. & Di. 19.7.11, 20 Uhr, Konzerthaus



Clarens Bohner, Fagott

1. Sinfoniekonzert

7

JOSEPH HAYDN — *Sinfonie Nr. 100 G-Dur »Militärsinfonie«*

LUIGI BOCCHERINI — *Sinfonie d-Moll »La casa del diavolo«*

HECTOR BERLIOZ — *»Harold in Italien«. Konzertante Sinfonie für Viola und Orchester*

Herzlichen Glückwunsch! Das Philharmonische Orchester gratuliert dem Theater, seiner Heim- und Spielstätte, mit Haydns Sinfonie Nr. 100 zum Hundertsten. Seinen martialischen Beinamen »Militärsinfonie« verdankt das Werk Haydns Faszination für die Janitscharenmusik, das schwere Schlagzeug der türkischen Militärkapellen, und den Anklängen an militärische Trompetensignale. Das Philharmonische Orchester, das seit einhundert Jahren vor allem im Orchestergraben des Großen Hauses wirkt, erinnert mit zwei weiteren Sinfonien daran, dass ihm Dramatik und Poesie auch auf dem Konzertpodium zu Gebote stehen: mit Boccherinis Sinfonie »La casa del diavolo«, die drastisch den Höllensturz Don Juans illustriert, und mit Berlioz' großer Harold-Sinfonie, einem viersätzigen Künstlerroman, dessen Hauptfigur von der Solobratsche verkörpert wird.

— Solist: Volker Jacobsen (Viola) / Dirigent: Fabrice Bollon

— Di. 19.10.10, 20 Uhr, Konzerthaus

2. Sinfoniekonzert

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY — *Ouvertüre »Die Hebriden«*

ANDRÉ JOLIVET — *Konzert für Fagott und Orchester*

ANTON BRUCKNER — *Sinfonie Nr. 7 E-Dur*

»Mit dem Thema wirst du dein Glück machen«: Das habe ihm ein Freund im Traum gesagt, berichtete Anton Bruckner. Und so kam es auch: Der strahlend aufsteigende Beginn seiner 7. Sinfonie markierte, nach niederschmetternden Misserfolgen, Bruckners Durchbruch beim großen Publikum. Der einstige Freiburger Generalmusikdirektor Donald Runnicles, heute in gleicher Funktion an der Deutschen Oper Berlin tätig und international als Dirigent begehrt, wird Bruckners Siebte dirigieren. Ein Gruß aus seiner schottischen Heimat ist Mendelssohns Konzertouvertüre »Die Hebriden«, zu der den Komponisten ein Besuch der Fingalshöhle auf der Hebrideninsel Staffa inspiriert hatte. Das Fagottkonzert des Franzosen André Jolivet wiederum bringt mit seiner beredten Farbigkeit einen kraftvollen Kontrast zu den beiden Romantikern – und einen Solisten aus dem Philharmonischen Orchester: den Solofagottisten Clarens Bohner.

— Solist: Clarens Bohner (Fagott) / Dirigent: Donald Runnicles

— So. 14.11.10, 20 Uhr, Konzerthaus

LUDWIG VAN BEETHOVEN _____ *Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72 b*
CAMILLE SAINT-SAËNS _____ *Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61*
ROBERT SCHUMANN _____ *Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«*

Sie ist sicher das berühmteste verworfene Musikstück überhaupt: Beethovens dritter Anlauf, eine Ouvertüre zu seiner Oper »Leonore« – später in »Fidelio« umbenannt – zu schreiben. Gastdirigent Gerhard Markson eröffnet mit Beethovens grandiosem Wurf das »Dreier-Konzert« des Philharmonischen Orchesters – nach den Konzerten in den vergangenen beiden Spielzeiten, die den Nummern Eins und Zwei gewidmet waren. Dazu wird Manuel Druminski, der junge Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters, das ebenso virtuose wie melodienselige 3. Violinkonzert von Camille Saint-Saëns darbieten, gewidmet dem Geigengenie Pablo de Sarasate. Abrunden wird das »Dreier-Konzert« die »Rheinische«, Robert Schumanns 3. Sinfonie, die seine Zeit als Düsseldorfer Kapellmeister kompositorisch krönte.

_____ Solist: Manuel Druminski (Violine) /Dirigent: Gerhard Markson
 _____ Di. 14.12.10, 20 Uhr, Konzerthaus

4. Sinfoniekonzert

KRZYSZTOF PENDERECKI _____ *Klavierkonzert »Auferstehung«*
WITOLD LUTOSŁAWSKI _____ *Konzert für Orchester*

Witold Lutosławski und Krzysztof Penderecki waren die prägenden Komponisten der Neuen Musik Polens im 20. Jahrhundert. Bevor sich Lutosławski den Techniken der Avantgarde verschrieb, arbeitete er mit der Volksmusik seiner Heimat. Sein »Konzert für Orchester« von 1954 eröffnet der Virtuosität der Orchestermusiker eine Bühne und nutzt dazu die kantigen Rhythmen und Melodien polnischer Volksweisen und -tänze. Dieser spielerischen, von klangfarblichem Aberwitz durchdrungenen Haltung steht die moralische Ernsthaftigkeit gegenüber, mit der sich Krzysztof Penderecki immer wieder drängenden Themen seiner Gegenwart widmete. Einige Jahre nach seiner Wendung zu einem verbindlicheren, der Romantik und dem Expressionismus nahen Tonfall schrieb er unter dem Eindruck der Anschläge vom 11. September 2001 sein Klavierkonzert »Auferstehung«, das Klaviervirtuosität und unmittelbar sprechenden Ausdruck verbindet. Im 4. Sinfoniekonzert wird er sein eigenes Werk dirigieren; Solist ist der junge Pianist Michal Bialk.

_____ Solist: Michal Bialk (Klavier) /Dirigent: Krzysztof Penderecki
 _____ So. 13.2.11, 20 Uhr, Konzerthaus

GABRIEL FAURÉ _____ *Suite aus »Pelléas et Mélisande« op. 80*
EDWARD ELGAR _____ *Cellokonzert e-Moll op. 85*
GUSTAV MAHLER _____ *Sinfonie Nr. 1 D-Dur*

Debussy und Schönberg sollte später Revolutionäres zu Maurice Maeterlincks symbolistischem Drama »Pelléas et Mélisande« einfallen; Gabriel Fauré jedoch, der große Außenseiter der französischen Romantik, fand in seiner Bühnenmusik einen Märchentont, der auf der stillen Eindringlichkeit seiner Melodien beruht. Johannes Moser, der als junger Meister des leidenschaftlichen Cellogesangs internationalen Furore macht, wird mit Edward Elgars Cellokonzert zu hören sein – einem Werk von 1919, in dessen Melodienreichtum sich Trauer, aber auch trotzig Selbstbehauptung nach den Verheerungen des Weltkrieges niedergeschlagen haben. Den beiden Melancholikern Fauré und Elgar antwortet im 5. Sinfoniekonzert die 1. Sinfonie Gustav Mahlers, den die fantastische Romantik von Jean Pauls Roman »Titan« zu einer nicht minder fantasievollen, vor geheimnisvollen Farben und optimistischem Temperament überbordenden Musik inspirierte.

_____ Solist: Johannes Moser (Violoncello) /Dirigent: Fabrice Bollon
 _____ Di. 22.3.11, 20 Uhr, Konzerthaus

6. Sinfoniekonzert

JOHANNES BRAHMS _____ *Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90*
ROBERT SCHUMANN _____ *Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120*

Mit einem reinen Sinfonien-Programm wird Marek Janowski zu Gast sein, international gefragter Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin und von 1973 bis 1975 Generalmusikdirektor am Theater Freiburg. Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester widmet er sich ganz der romantischen Sinfonik, wie sie sich in der Nachfolge Beethovens positionierte. Die Auseinandersetzung mit dem großen, klassischen Vorbild einerseits, das Aufladen der Musik mit heroischem Ernst und romantisch-poetischer Leidenschaft andererseits – diese Mischung prägt Robert Schumanns Vierte ebenso wie Johannes Brahms' Dritte von der ersten bis zur letzten Note.

_____ Dirigent: Marek Janowski
 _____ Di. 17.5.11, 20 Uhr, Konzerthaus



Karlheinz Mayer, Viola; Hubert Mayer, Posaune

7. Sinfoniekonzert

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA — *Sinfonie Nr. 1 D-Dur*
JOAQUÍN RODRIGO — *Concierto de Aranjuez*
CLAUDE DEBUSSY — *Images pour Orchestre*

Joaquín Rodrigo komponierte 1939 für einen befreundeten Gitarristen sein berühmtes »Concierto de Aranjuez«; das zarte Soloinstrument verlangte ihm viel Raffinement in der Begleitung ab. Rodrigo schuf jedoch auch eine Version für die klangmächtigere Harfe. Für diese Version konnte das Philharmonische Orchester Marie-Pierre Langlamet gewinnen, Harfenistin der Berliner Philharmoniker und als Solistin auf den Konzertbühnen in aller Welt gefragt. Das spanische Kolorit, das Rodrigos berühmtes Konzert durchglüht, faszinierte schon Claude Debussy. Eines seiner »Images« sollte diese spezielle Farbigkeit feiern – was dazu führte, dass die ursprünglich vorgesehene Klanglichkeit, zwei Klaviere, nicht mehr ausreichte: Debussy weitete seine Klangfantasie aus auf die ganze Farbpalette des Orchesters. Doch neben dem folkloristischen Spanien gab es auch das klassische, wie die zündende D-Dur-Sinfonie des früh verstorbenen Genies Juan Crisóstomo de Arriaga eindrucksvoll zeigt.

— Solistin: Marie-Pierre Langlamet (Harfe) / Dirigent: Fabrice Bollon
— Di. 21.6.11, 20 Uhr, Konzerthaus

8. Sinfoniekonzert

ARTHUR HONEGGER — *Jeanne d'Arc au bûcher*

Zum Abschluss der Jubiläumsspielzeit bringen Sänger, Schauspieler, Chor und Extrachor des Theaters zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Arthur Honeggers grandioses Oratorium »Jeanne d'Arc au bûcher« aufs Podium im Konzerthaus. Johanna von Orléans, die Visionärin, die aus den Wirren des Hundertjährigen Krieges heraus unwiderruflich die Weichen zum französischen Nationalstaat stellte: Menschenschicksal, politische und spirituelle Geschichte überkreuzen sich in dieser faszinierenden Gestalt. Die letzten Augenblicke ihres Lebens fasste der Dichter Paul Claudel für Arthur Honegger 1934/35 in einen packenden Text: teils ein mittelalterliches Mysterienspiel, teils ein verschlüsseltes Historiendrama, teils aber auch das eindringliche Seelenporträt des einfachen Mädchens aus Lothringen.

— Solisten: Charlotte Müller, Ullo von Peinen (Sprecher)
Lini Gong, Anja Jung, Roberto Gionfriddo u. a. (Sänger)
Opernchor und Extrachor des Theater Freiburg; Camerata Vocale Freiburg
Dirigent: Fabrice Bollon
— Sa. 16.7. & Di. 19.7.11, 20 Uhr, Konzerthaus

1. Kammerkonzert

MUSIK FÜR POSAUNENQUARTETT VON DANIEL SPEER, JAN KOETSIER, JOHN G. MORTIMER U. A.

___ Hubert Mayer, Hans Skarba, Roman Viehöver, N. N. (Posaune)
___ So. 24.10.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

2. Kammerkonzert

BÉLA BARTÓK / PAUL ARMA ___ *Suite Paysanne Hongroise*

PHILIPPE GAUBERT ___ *Fantaisie*

FRANZ DOPPLER ___ *Fantaisie pastorale Hongroise*

PHILIPPE GAUBERT ___ *Nocturne et Allegro scherzando*

SERGEJ PROKOFJEW ___ *Sonate D-Dur op. 94*

___ Karin Geyer (Flöte), N. N. (Klavier)

___ So. 21.11.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

3. Kammerkonzert

SOFIA GUBAIDULINA ___ *Streichtrio (1989)*

SERGEJ TANEJEW ___ *Streichtrio Es-Dur op. 31*

___ Maia Koberidze (Violine), Zsuzsanna Nagy (Viola)

Dina Fortuna (Violoncello)

___ So. 19.12.10, 11 Uhr, Winterer-Foyer

4. Kammerkonzert

JOSEPH HAYDN ___ *Streichquartett G-Dur op. 75, 1*

TAKAAKI HORIUCHI ___ *Streichquartett (UA)*

ROBERT SCHUMANN ___ *Streichquartett a-Moll op. 41, 1*

___ Manary-Quartett: Nozomi Takahashi, Reinhild Müller (Violine)

Karlheinz Mayer (Viola), Hristo Kouzmanov (Violoncello)

___ So. 16.1.11, 11 Uhr, Winterer-Foyer

5. Kammerkonzert

MUSIK FÜR SCHLAGZEUG UND FLÖTE VON GEORGE CRUMB, MAURICE RAVEL U. A.

___ Jochen Schorer-Romeis, Markus Maier, Klaus Motzet (Schlagzeug)
Anne Romeis (Flöte)

___ So. 6.2.11, 11 Uhr, Kleines Haus

6. Kammerkonzert

DUOS FÜR VIOLINE UND VIOLONCELLO VON MAURICE RAVEL, ZSOLTÁN KODÁLY, SOFIA GUBAIDULINA U. A.

___ Catherine Bottomley (Violine), Juris Teichmanis (Violoncello)

___ So. 27.3.11, 11 Uhr, Winterer-Foyer

7. Kammerkonzert

JOHANNES BRAHMS ___ *Streichquintett G-Dur op. 111*

ROBERT SCHUMANN ___ *Klavierquintett Es-Dur op. 44*

___ Albrecht Dammeyer (Klavier), Rémi Alarçon, Katrin Köhler (Violine)

Karlheinz Mayer, Marie Petit (Viola), Tomohisa Yano (Violoncello)

___ So. 22.5.11, 11 Uhr, Winterer-Foyer

8. Kammerkonzert

MUSIK FÜR CELLO-ENSEMBLE VON JULIUS KLENGEL, ASTOR PIAZZOLLA, SCOTT JOPLIN U. A.

___ Philharmonisches Cello-Ensemble

Lini Gong (Sopran), Rainer Sachs (Kontrabass)

___ So. 26.6.11, 11 Uhr, Kleines Haus

In den Brunchkonzerten können Sie mit der ganzen Familie morgendlich-einladende Musik erleben und danach einen darauf abgestimmten Brunch in den Foyers des Theaters genießen. (Konzertbesuch auch ohne Brunch möglich.)

1. BRUNCHKONZERT / IM PARIS DER DADAISTEN

Weg vom Ballast des Fin-de-siècle! Hin zu einer spielerischen Kunst! Die Komponisten im Paris der Zwanzigerjahre eroberten sich die Fantasie zurück: Nonsense-Texte, barockbunte Instrumente, das Pulsieren der Großstadt. Begleiten Sie uns in die an Überraschungen reiche Metropole!

— Werke von Francis Poulenc, Manuel de Falla und Jacques Ibert
Neal Schwantes (Bariton) / Dirigent: Fabrice Bollon
— So. 27.2.11, 11 Uhr, Großes Haus / anschließend Brunch in den Foyers des Theaters

2. BRUNCHKONZERT / CASANOVA IN LONDON

Der Abenteurer Giacomo Casanova erlebte 1764 in London eine Novität: Die Deutschen Carl Friedrich Abel und Johann Christian Bach boten erstklassige Konzerte – im Abonnement! Folgen Sie Casanova zu einem solchen Ereignis.

— Werke von Johann Christian Bach, Carl Friedrich Abel u. a.
Lini Gong (Sopran) / Dirigent und am Cembalo: Clemens Flick
— So. 8.5.11, 11 Uhr, Großes Haus / anschließend Brunch in den Foyers des Theaters

NEUJAHRSKONZERT / DIE SCHÖNE, BLAUE DONAU FLIESST VON DER SAN FRANCISCO BAY IN DEN EAST RIVER

Zuhause ist sie in Freiburg, ihre musikalische Heimat aber ist der Jazz: die Sängerin Cécile Verny. Sie lädt zum Neujahrskonzert ein, in dem sich das Philharmonische Orchester unter der Leitung Eckehard Stiers wieder einmal dem Jazz in die Arme wirft.

— Werke von John Corigliano, Howard Brubeck und Leonard Bernstein
Cécile Verny (Gesang), Bernd Heitzler (Bass), Andreas Erchinger (Klavier)
Ive Kanew (Saxophon), Lars Binder (Schlagzeug)
Philharmonisches Orchester Freiburg / Dirigent: Eckehard Stier
— Sa. 1.1.11, 17 Uhr, Konzerthaus / anschließend: After Concert Lounge im Jazzhaus Freiburg mit dem Cécile Verny Quartet

FILMKONZERT / CHARLIE CHAPLIN: CITY LIGHTS (1931)

mit der Originalmusik von Charlie Chaplin und José Padilla

Charlie Chaplin wagte es, mit seinem Film »City Lights« – »Lichter der Großstadt« – so zu tun, als gebe es das Neueste vom Neuen gar nicht: den Tonfilm. Noch einmal schrieb er seinem »Tramp«, dem alter ego mit Fliege und Melone, eine Stummfilmkomödie. Heute zählen Filmliebhaber »City Lights«, die romantische Komödie um den Stadtstreicher, der seiner blinden Geliebten den Millionär vorspielt, zu den besten Filmen aller Zeiten. Chaplin selber entwarf eine Filmmusik, die er – der mehrere Instrumente spielte, aber keine Noten lesen konnte – von Gehilfen in eine Partitur umsetzen ließ. Nur das Thema seiner weiblichen Heldin übernahm er von dem spanischen Schlagerkomponisten José Padilla. Erleben Sie »City Lights« mit Chaplins hinreißender Musik, live gespielt vom Philharmonischen Orchester.

— Dirigent: Günter A. Buchwald
— Di. 29.3.11, 19.30 Uhr, Großes Haus
Mi. 30.3.11, 11 Uhr, Großes Haus (Schulvorstellung)

KLANGRADAR

ErlebnisLauschLounge für Querhörer

Wir haben eine Mission: kein Frack, kein Champagner, kein Schnickschnack. Stattdessen trifft sich eine Vielfalt an Freiburger Musikern, um ihre Radare auszurichten, den Moment einzufangen und ihn auf das geschätzte Publikum loszulassen. Sie befinden sich auf einer Forschungsstation, irgendwo zwischen improvisierten und notierten Klängen, zwischen Konzert und Lounge, Gute-Laune-Musik und aktivem Hörerlebnis. Mit dabei: internationale Gäste aus den Weiten des Klangkosmos. Kommt zahlreich und lauscht!

— Ab Oktober 2010, Jackson Pollock Bar

Deutsche Romantik im Märchen und, als gebrochene Rückschau, im Lied; der Höhepunkt des »dramma lirico« und des Verismo: Die Opernpremierer der Jubiläumsspielzeit stellen sich mit zentralen Werken von Humperdinck und Kagel, Verdi und Francesco Cilea dem Thema Rückschau und Ausblick. Nicht zu vergessen die Operette um den Ur-Sänger Orpheus, mit der Jacques Offenbach seiner opern- und antikeversessenen Zeit so glanzvoll wie sarkastisch den Spiegel vorhielt.

PREMIEREN GROSSES HAUS

HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck / Sa. 30.10.10

ADRIANA LECOUVREUR

Oper von Francesco Cilea / Sa. 27.11.10

AUS DEUTSCHLAND

Liederoper von Mauricio Kagel / Sa. 29.1.11

OTELLO

Oper von Giuseppe Verdi / Sa. 16.4.11

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Operette für Sänger und Schauspieler nach Jacques Offenbach / Sa. 28.5.11

Das ausführliche Opern-Programm finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können.

Telefon 0761 201 2853, www.theater.freiburg.de

Als das Theater Freiburg im Jahr 2006 zusammen mit dem Regisseur Frank Hilbrich Richard Wagners »Rheingold« auf die Bühne brachte, war noch keinem der Beteiligten klar, dass sie sich damit auf eine mehrjährige Reise begeben würden. Von der Publikumsresonanz ermutigt und vom Sog der »Ring«-Geschichte erfasst, ging man dann von Stück zu Stück gemeinsam weiter, und seit der »Götterdämmerung« im Mai 2010 ist er nun rund: Richard Wagners »Ring des Nibelungen«, wie er zum ersten Mal 1912/13 komplett in Freiburg gegeben worden war. Zweimal, im September und im Januar, ist nun Wagners gigantisches »Ring«-Drama in der Freiburger Jubiläumsspielzeit zu erleben.

DER RING DES NIBELUNGEN

*Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend
von Richard Wagner*

Musikalische Leitung: Fabrice Bollon / Regie: Frank Hilbrich
Bühne: Volker Thiele / Kostüme: Gabriele Rupprecht
Dramaturgie: Dominica Volkert & Friedrich Sprondel

	<u>September 2010</u>	<u>Januar 2011</u>
Das Rheingold	Di. 21.9.10, 19.30 Uhr	Mo. 3.1.11, 19.30 Uhr
Die Walküre	Mi. 22.9.10, 17 Uhr	Di. 4.1.11, 17 Uhr
Siegfried	Fr. 24.9.10, 17 Uhr	Do. 6.1.11, 16 Uhr
Götterdämmerung	So. 26.9.10, 15 Uhr	Sa. 8.1.11, 16 Uhr

Mit Unterstützung der EXCELLENCE-Initiative der TheaterFreunde Freiburg e.V., der TheaterFreunde Freiburg e.V. und des Richard-Wagner-Verbandes Freiburg

DIE NADEL ZUM RING!

Mit einer edlen, handgefertigten Anstecknadel können Sie sich während des Rings als wahren Ring-Fan zeigen und eine Erinnerung an den Freiburger Zyklus mit nach Hause nehmen. Sie erhalten das Schmuckstück in den Varianten Silber (80 €), vergoldet (100 €) und vergoldet mit Brillant (120 €) an der Theaterkasse und im Foyer.



BABYKONZERTE (0-1)

Babys im Konzert – warum nicht? Unsere kleinsten Zuhörer (bis Krabbelalter) können auf Decken und Kissen gemeinsam mit Mamis und Papis eine gute halbe Stunde lang kindgerechten Klängen lauschen. Auch werdende Mütter und Väter sind bei diesem kurzweiligen Konzerterlebnis herzlich willkommen. Kinderwagenparkplätze und Wickeltisch sind vorhanden.

— Mit Musikern des Philharmonischen Orchesters

— Di. 7.12.10 / Di. 15.3.11 / Di. 3.5.11, jeweils 15 Uhr, Winterer-Foyer

DIE SAMSTAGSSITZER / DIE MONTAGSSITZER (4+)

Kinderkonzertreihe im Werkraum

Ganz nah dran! Unsere kleinsten Theaterbesucher laden wir zu szenischen Konzerten ein, bei denen das Mitmachen und Staunen nicht zu kurz kommt. Auf unserer Sitzkissenwiese sitzen die Kinder direkt bei den Musikern. Familien sind am Samstagnachmittag willkommen, für Kindergartengruppen und Grundschulklassen spielen wir am Montagvormittag.

— Mit Katharina Mohr und Musikern des Philharmonischen Orchesters

— Ab Oktober 2010, Werkraum

ADVENTSSINGEN FÜR KINDER (4+)

Wie jedes Jahr stimmen wir an den vier Adventssamstagen Groß und Klein mit Liedern und Geschichten auf das schönste und besinnlichste Fest des Jahres ein! Für musikalische Unterstützung sorgen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Am 2. und 4. Adventssamstag spielen sie gemeinsam mit dem Kinderorchester des Theaters. Am letzten Samstag im Advent feiern wir gemeinsam ein festliches Adventssingen mit Gästen aus dem Ensemble des Theaters.

— Sa. 27.11.10 / 4.12.10 / 11.12.10, jeweils 16 Uhr, Winterer-Foyer

Sa. 18.12.10, 16 Uhr, Großes Haus

KARNEVAL DER TIERE (5+)

Kinderkonzert von Camille Saint-Saëns mit dem Theater Kontrapunkt

Sehen wir genau hin, ist im Orchester tatsächlich ein Karneval der Tiere zu erkennen: Sie üben stur wie die Esel, lieben ihre Instrumente wie die Affen ihre Banane und dann wiederum sind sie stolz und elegant wie die Katzen. Zwei Clowns begleiten das Publikum durch das musikalische Tierreich und zeigen gemeinsam mit den Musikern, dass alte Musik stets aufs Neue zu phantasievollsten Erkundungsreisen führen kann. Ein Blick hinter die Kulissen wird dafür gerne riskiert.

— Mit Fabrice Bollon (Dirigent) und dem Philharmonischen Orchester Freiburg

— So. 20.2.11, 11 Uhr, Großes Haus

GEISTER! (8+)

Mitmachkonzert für Geisterjäger und Gespenstergehilfen von Bernhard König

Eine mitternächtliche Schlossführung. Ein Kammerdiener stellt den Schlossbesuchern die Ahnengalerie vor: Baron von Gnomius, der Rostige Ritter, das eisige Höllengelächter ... Die Hauptdarsteller aber sind die Kinder und Erwachsenen im Publikum. Sie lernen im Verlauf des Konzertes, schwerelos über Burgzinnen zu wandeln; sie messen sich mit dem Klopffeist im Wett-Spukn und sie helfen dem alten Glöckner, die Turmuhr zu schlagen.

— Mit Andreas Helgi Schmid, Katharina Mohr

und Musikern des Philharmonischen Orchesters

— Frühjahr 2011, Kleines Haus

LOOP THE ORCHESTRA (10+)

Jugendkonzert mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg und der Sinfonietta der Musikschule Freiburg feat. Ricoloop

Ricoloop ist ein »one-man-jam«: der Sänger und Multiinstrumentalist erschafft Musik aus dem Augenblick heraus. Mit seinem Loopgerät lässt er in wenigen Minuten komplette Songs entstehen – egal ob in der Berliner Fußgängerzone, auf einem Open-Air-Festival oder im Konzertsaal. Bei »Loop the Orchestra« liefern das Philharmonische Orchester Freiburg und die Sinfonietta der Musikschule das musikalische Material, aus dem Ricoloop neue, schöne, schräge, faszinierende Songs zaubert.

Anfang Juni 2011 gibt Ricoloop Schulworkshops in Freiburg und Umgebung. Interessierte Schulen können sich bei katharina.mohr@theater.freiburg.de anmelden.

— Mi. 8.6.11, 19.30 Uhr, Großes Haus

Musikprojekte des Jungen Theater Freiburg

CINDERELLA (12+) TheaterLABOR

Tanzstück mit Freiburger Jugendlichen
Fr. 19.11.10, Kleines Haus

SCHWARZWALDMÄDEL RELOADED (12+) TheaterLABOR

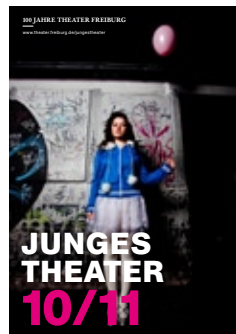
Musiktheaterprojekt mit Schülern aus Freiburg und dem Schwarzwald
Sa. 26.2.11, 18 Uhr, Werkraum

HENRIETTA UND DIE FEUERFEE (8+) TheaterLABOR

Kinderoper von Sebastian Sprenger und Sören Ingwersen
mit dem Kinderchor des Theater Freiburg
Sa. 30.4.11, 18 Uhr, Kleines Haus

Das ausführliche Angebot des Jungen Theater Freiburg finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können.

Telefon: 0761 201 28 53, www.theater.freiburg.de/jungestheater



Interessierten Lehrkräften, Erziehern und Pädagogen schicken wir gerne einmal monatlich einen Newsletter zu unserem Kinder- und Jugendangebot zu. Darin werden Sie auch über Fortbildungen, Workshops und ergänzende Angebote informiert. Lehrer finden unter www.theater.freiburg.de/theaterschule ein Formular zur Anmeldung.

Das Programm des Jungen Theater Freiburg und Infos zu neuen Mitmachangeboten des »Theaterlabors« erhalten alle, die eine E-Mail mit dem Betreff »Jetzt!« an uns senden: michael.kaiser@theater.freiburg.de

KINDERORCHESTER (8-13)

Seit Juni 2009 gibt es das theatereigene Kinderorchester, das inzwischen auf eine Größe von 28 Instrumentalisten zwischen 8 und 13 Jahren angewachsen ist. Neben den einmal wöchentlich stattfindenden Proben tritt das Kinderorchester im Laufe der Spielzeit bei verschiedenen Veranstaltungen auf, so z.B. beim »Lirum Larum Lesefest« und beim »Adventssingen«. Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren, die zumindest ein Jahr Unterricht auf ihrem Instrument haben. Die Aufnahme ist ab September 2010 nach Absprache und Teilnahme an einer »Schnupperprobe« möglich. Die Proben finden montags von 16.30 – 18 Uhr im Theater statt. Interessiert? Für eine erste Kontaktaufnahme fülle das Formular unter www.theater.freiburg.de/kinderorchester aus und lasse es uns zukommen.

Angebote für Schulklassen und Kindergruppen

BESUCH EINER ORCHESTERPROBE (3+)

Beim Besuch einer Orchesterprobe sitzen die jungen Zuhörer inmitten des Orchesters, direkt zwischen den Musikern. So erfahren Sie, dass auch die Profis bis zum Konzert viel üben müssen und dass auch hier das Proben viel Ausdauer und Disziplin verlangt. Ganz nebenbei kommen sie dabei mit Orchestermusikern in Kontakt und können manchmal sogar einzelne Instrumente ausprobieren.

MOBILES MUSIKTHEATER (5+)

Kindergärten und Grundschulen bieten wir unser mobiles Musiktheater an: Mit einer Handvoll Musikern und kleinem Gepäck verwandeln wir Klassenraum oder Schulaula in eine Bühne. Bei »Max und Moritz« lernen die Kinder Posaunen und Tuba kennen, »Oper nicht nur für Opa« führt uns gemeinsam mit Opernchormitgliedern auf eine Reise in die Welt der Oper. Für diese Veranstaltungen fällt ein Unkostenbeitrag von 1,50 € pro zuschauendem Kind an. Termine und Anmeldebedingungen erfahren Sie über Katharina Mohr: Telefon 0761 201 29 04 oder katharina.mohr@theater.freiburg.de

Freiburg klingt gut!

EIN FESTIVAL FÜR HEIMLICHE UND UNHEIMLICHE VIRTUOSEN

Sie pflegen das Musizieren als Hobby in jeder freien Minute?
 Sie spielen schon seit Jahren Klaviertrio, Streichquartett oder Bläserquintett?
 Sie möchten endlich einmal zeigen, was in Ihnen steckt?
 Dann kommen Sie doch einfach zu uns!

AM 9. UND 10. JULI 2011 KÖNNEN SIE BEI UNS:

- in Kammermusik-Workshops mit den Profis des Philharmonischen Orchesters Ihr Programm zur Aufführungsreife bringen;
- mit dem Philharmonischen Orchester ein Stück für Soloinstrument und Orchester Ihrer Wahl einstudieren und in einem Konzert vortragen;
- sich im Finale zum großen Orchester-Karaoke unter die Profis des Philharmonischen Orchesters mischen.

Erleben Sie das intensive Arbeiten an der Musik, den vollen Sound des Orchesters im Rücken, die prickelnde Hochspannung der Aufführung! Die Profis am Theater Freiburg sind für Sie da – vom Bühnentechniker bis zum Generalmusikdirektor. Und für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Besucher ist gesorgt.

Die Bühne ist frei: Machen Sie mit!

Anmeldeformulare zur Teilnahme ab 1.1.11 unter www.theater.freiburg.de oder an der Theaterkasse. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan und der Website des Theater Freiburg unter www.theater.freiburg.de



Friedrich Weingärtner, Horn; Beate Ott, Violoncello



Burckhard Römer, Kontrabass

GENERALMUSIKDIREKTOR: Fabrice Bollon

ORCHESTERMANAGER: Michael Dühn

1. KONZERTMEISTER: Manuel Druminski

1. VIOLINE: Manuel Druminski, Catherine Bottomley, Srdjan Grujić, Piotr Wierzbicki, Dorothée Grabert, Christiane Reitz, Hai Huang, Maia Koberidze, Tudor Leancu, Anton Duma, Ingo Ziemke

2. VIOLINE: Martin Klein, Katja Schill-Mahni, Tomoko Ishida, Heinrich Walter Fischer, Rainer Wilke, Jelena Wilke, Reinhild Müller, Nozomi Takahashi (Elternzeit), Katrin Köhler, Rémi Alarçon, Agata Riley

BRATSCH: Wolfram C. Gündel, Violina Sauleva, Dörte Weiblen, Katja Petrowa-Pilz, Karlheinz Mayer, Naoko Hosoki, Szuzanna Nagy, Marie Petit

VIOLONCELLO: Denis Zhdanov, Walter-Michael Vollhardt, Armando Renzi, Beate Ott, Tomohisa Yano, Dina Fortuna

KONTRABASS: Burckhard Römer, Rainer Sachs, Friedrich Kollmann, Wolfgang Kölmel, Antal Papp

FLÖTE: Doris Marronaro, Karin Geyer, Daniel Lampert

OBOE: Andreas Hölz, Brigitte Liebermann, Magdalena Maekawa

KLARINETTE: Sonja Villforth, Bernd Flick, Nils Schönau

FAGOTT: Clarens Bohner, Susanne Keck, Chiharu Asami

HORN: Isabel Forster, Werner Kolbinger, Arkadiusz Saturnus, Friedrich Weingärtner, John D. Carter

TROMPETE: Rudolf Mahni, Ewald Antoni, Marc Oberle

POSAUNE: Hans Skarba, Hubert Mayer, Roman Viehöver

BASSTUBA: Hellmut Karg

HARFE: Chikayo Hayashi

PAUKE UND SCHLAGZEUG: Klaus Motzet, Alexander Lang, Tilman Collmer

ORCHESTERWARTE: Georg Kiefer, Michael Regelmann

Wo gibt's die Karten?

THEATERKASSE

Unsere Theaterkasse hat für Sie geöffnet: **Mo.–Fr. 10–18 Uhr / Sa. 10–13 Uhr** in den Theaterferien vom 22.7. bis 6.9.10: Mo.–Fr. 10–13 und 14–17 Uhr

Theaterkasse, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg

Tel. 0761 201 28 53 / Fax. 0761 201 28 98

theaterkasse@theater.freiburg.de

ABENDKASSE

Unsere Abendkassen öffnen im Großen Haus & Konzerthaus eine Stunde, im Kleinen Haus, Kammerbühne & Werkraum eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn. Hier können Sie Restkarten für die jeweilige Veranstaltung kaufen oder für Sie hinterlegte Theaterkarten abholen.

INTERNET

Rund um die Uhr können Sie bequem von zu Hause Ihre Konzertkarten online kaufen und mit unserem print@home-service auch gleich selbst ausdrucken. Ohne zusätzliche Vorverkaufsgebühr bezahlen Sie einfach mit Kreditkarte oder per Lastschriftverfahren.

www.theater.freiburg.de

BZ-VERKAUFSSTELLEN

Direkt beim Kartenservice der Badischen Zeitung oder über die Servicenummer sind ebenfalls Karten für alle Vorstellungen des Theater Freiburg erhältlich:

Bertoldstraße 7 / Tel. 01808 556656 (14 ct/min)

Im Umland stehen 16 weitere BZ-Geschäftsstellen für Ihre Theaterwünsche zur Verfügung.

NEU: KONZERTKARTE = FAHRKARTE

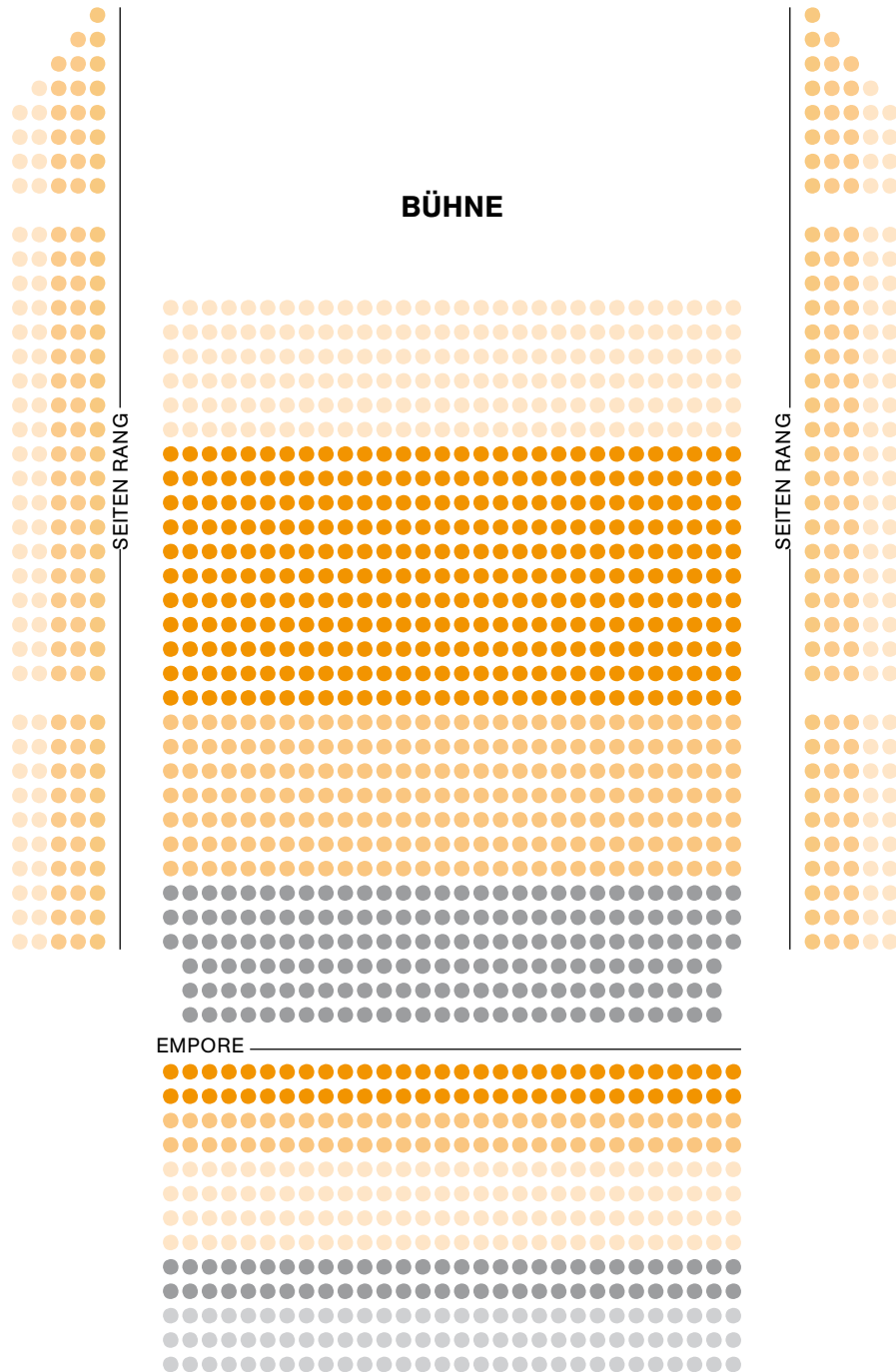
Ab der Spielzeit 2010/11 gilt jede Eintrittskarte des Theater Freiburg als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF). Das KombiTicket kann sowohl einmalig für die Hinfahrt – frühestens 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn – als auch für die Rückfahrt genutzt werden.

BZ-Kultur
Zwischentöne zum Lesen

badische-zeitung.de/kultur

Ob ein Einzelner mit der Violine, eine Band oder ein ganzes Orchester, ob im Kammermusiksaal, im Theater oder unter freiem Himmel: Musik ist ebenso vielfältig wie die Multiplikation ihrer Töne. Wir multiplizieren mit. Und fassen das Unfassbare in Worte.

Badische  **Zeitung**



GROSSES HAUS

Erwachsene
Kinder & Jugendliche

JUGENDKONZERT

12-14 Euro
8 Euro

KINDERKONZERT

12-14 Euro
8 Euro

- PREISGRUPPE 1
- PREISGRUPPE 2
- PREISGRUPPE 3
- PREISGRUPPE 4
- PREISGRUPPE 5

FILMKONZERT

40 Euro
35 Euro
28 Euro
22 Euro
13 Euro

KONZERTHAUS

- PREISGRUPPE 1
- PREISGRUPPE 2
- PREISGRUPPE 3
- PREISGRUPPE 4
- PREISGRUPPE 5

SINFONIEKONZERTE

40 Euro
35 Euro
28 Euro
22 Euro
13 Euro

NEUJAHRSKONZERT

55 Euro
49 Euro
42 Euro
37 Euro
27 Euro

WINTERER-FOYER

Erwachsene
Studierende, Schüler/innen

KAMMERKONZERTE

12 Euro
8 Euro

**STUDIERENDE, SCHÜLER/INNEN & ERMÄSSIGUNGSBERECHTIGTE
EMPFÄNGER VON HARTZ IV / SOZIALHILFE / GRUNDSICHERUNG**

8 Euro
3.50 Euro

Abos im Überblick

32

SINFONIEKONZERT-ABO 20% RABATT

PREISGRUPPE ① 256 Euro ② 224 Euro ③ 180 Euro ④ 140 Euro ⑤ 82 Euro

1. Sinfoniekonzert	Di. 19.10.10	S. 7
2. Sinfoniekonzert	So. 14.11.10	S. 7
3. Sinfoniekonzert	Di. 14.12.10	S. 8
4. Sinfoniekonzert	So. 13.02.11	S. 8
5. Sinfoniekonzert	Di. 22.03.11	S. 9
6. Sinfoniekonzert	Di. 17.05.11	S. 9
7. Sinfoniekonzert	Di. 21.06.11	S. 11
8. Sinfoniekonzert	Di. 19.07.11	S. 11

KAMMERKONZERT-ABO 20% RABATT

EINHEITSPREIS: 78 Euro

1. Kammerkonzert	So. 24.10.10	S. 12
2. Kammerkonzert	So. 21.11.10	S. 12
3. Kammerkonzert	So. 19.12.10	S. 12
4. Kammerkonzert	So. 16.01.11	S. 12
5. Kammerkonzert	So. 06.02.11	S. 13
6. Kammerkonzert	So. 27.03.11	S. 13
7. Kammerkonzert	So. 22.05.11	S. 13
8. Kammerkonzert	So. 26.06.11	S. 13

WAHL-ABO GROSS 20% RABATT

8 Gutscheine (Großes Haus, Konzerthaus) ab 96 Euro


PREISGRUPPE ① 312 Euro ② 250 Euro ③ 198 Euro ④ 152 Euro ⑤ 106 Euro

DIE THEATERCARD 50% RABATT

95 Euro im Jahr – alle Vorstellungen und Konzerte zum halben Preis.

Eine zuzügliche Partnercard kostet nur 60 Euro.

6 Gründe für ein Abonnement



ALLE SINFONIE- ODER KAMMERKONZERTE
MIT 20% RABATT.

10% RABATT AUF ALLE VERANSTALTUNGEN
DES THEATER FREIBURG.

SIE HABEN IHRE KARTEN SICHER –
AUCH BEI AUSVERKAUFTEN KONZERTEN.

KEIN ANSTEHEN AN DER THEATERKASSE.

SIE KÖNNEN IHRE PLÄTZE WEITERGEBEN.

MONATSSPIELPLAN & KONZERTHEFT GIBT
ES FREI HAUS.

PARKPLÄTZE

Hier können Sie zum Abendtarif parken: **Konzerthaus-Garage:** 3.50 Euro; **Rotteckgarage:** 3.50 Euro; **Parkgarage Universität/Kollegiengebäude:** 2.50 Euro; Tiefgarage Uni-Bibliothek geschlossen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg / Intendantin: Barbara Mundel / Kaufmännischer Direktor: Dr. Klaus Engert
Autoren: Katharina Mohr, Friedrich Sprondel / Redaktion: Friedrich Sprondel / Mitarbeit: Kathrin Feldhaus
Daten: Künstlerisches Betriebsbüro / Fotos: Roberto Ceccarelli, Orchesterfoto: Maurice Korbel / Titelbild und S. 33: Chiharu Asami, Fabrice Bollon, Dorothée Grabert / Gestaltung: www.velvet.ch / Druck: Dinner Druck GmbH / Anzeigen: Wolfgang Schröder / Copyright: Theater Freiburg

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kunstraum Alexander Bürkle für die großzügige Unterstützung des Fotoshootings.

Redaktionsschluss: April 2010, Änderungen vorbehalten.



Heimatliebe
in trinkbarer
Form.



Ein Bier wie unser Land



EXCELLENCE FÖRDERUNG

excellence@theater.freiburg.de

FREU(N)DE GESUCHT

Und zwar Mitglieder, Förderer, Donatoren:
www.theaterfreunde.de

FREU(N)DE AUF EWIG

Also als Stifter.